



## **Auswahlverfahren QM Flughafenstraße**

### **Sport- und Gesundheitsförderung in öffentlich nutzbaren Räumen im und um den Flughafenkiez**

Das Quartiersmanagement Flughafenstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, dem Bezirksamt Neukölln sowie dem Quartiersrat Flughafenstraße einen Träger für die Umsetzung des Projektes „Sport- und Gesundheitsförderung in öffentlich nutzbaren Räumen im und um den Flughafenkiez“. Aus Mitteln des Programms Soziale Stadt stehen insgesamt 60.000 Euro für den Zeitraum von Juni 2017 bis Dezember 2019 zur Verfügung.

#### **Vorbemerkung**

Das Soziale Stadt Gebiet Flughafenstraße zählt zu einem von insgesamt elf Berliner Soziale Stadt Gebieten, in denen in Kooperation der Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung und Wohnen sowie Gesundheit und Soziales neue innovative Wege der Gesundheitsprävention erprobt werden sollen. Die Grundlage bildet das neue Gesundheitspräventionsgesetz, das die Krankenkassen zu Mehrausgaben für Präventionsaufgaben verpflichtet. Die Kooperation zwischen Krankenkassen und Senatsverwaltungen wird durch eine sogenannte Clearingstelle Gesundheit koordiniert.

Im Quartier Flughafenstraße sollen anknüpfend an die guten Erfahrungen der Schulen mit den „Kiezolympiaden auf dem Tempelhofer Feld“ und den „Schnupperangeboten für zusätzliche Sportarten“ ein Gesamtvorhaben entwickelt werden, das die Engagementpotenziale von Sportvereinen stärkt und zugleich möglichst viele Altersgruppen der Gebietsbevölkerung erreicht.

#### **Aufgabenbeschreibung**

Die Aufgaben des Projektträgers im Rahmen des Projektes „Sport- und Gesundheitsförderung in öffentlich nutzbaren Räumen im und um den Flughafenkiez“ bestehen aus folgenden Teilleistungen:

##### **(1) Vorbereitung, Organisation und Nachbereitung der jährlichen Schulsportfeste auf dem Gelände der Tempelhofer Freiheit**

Die seit 2012 einmal jährlich auf dem Tempelhofer Feld veranstaltete Kiezolympiade mit Schüler\*innen aus dem Quartier Flughafenstraße hat sich in den vergangenen Jahren etabliert. Dies diente der Bekanntmachung der Vielfalt an Sportangeboten und Sportvereinen in Nord-Neukölln sowie der motorischen Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen. Insgesamt nahmen in den letzten drei Jahren fast 1.800 Schüler\*innen an der Kiezolympiade teil.

Im Rahmen des Soziale-Stadt-Projektes zählt die Vorbereitung, Organisation und Nachbereitung der „Kiezolympiade auf dem Tempelhofer Feld“ für die Schüler\*innen der Hermann-Boddin-Schule, der Evangelischen Schule Neukölln sowie des Albert-Schweitzer-Gymnasiums zu den Kernaufgaben. Hierzu zählen die Abstimmung mit den Bildungseinrichtungen, die Einwerbung von Sportangeboten durch Sportvereine sowie die begleitende Öffentlichkeitsarbeit.



## **(2) Test- und Probierangebote in den Schulen zur Etablierung zusätzlicher Sport\_AGs**

In Kooperation mit Sportvereinen aus Nord-Neukölln und darüber hinaus sollen verschiedene, meist weniger bekannte Sportarten an den Schulen in Form von Test- und Probierangeboten erprobt werden. Ziel ist die Bekanntmachung von Sportangeboten und Sportarten in Nord-Neukölln bei Kindern und Jugendlichen aus dem Flughafenkiez. Bei guter Resonanz sollen Möglichkeiten zur Verstetigung der Angebote in Form von Schul-Arbeitsgemeinschaften erkundet werden.

Zu den Kernaufgaben zählt die Durchführung von Probierangeboten verschiedener Sportangebote in den Schulen in Kooperation mit Sportvereinen aus Neukölln. Hierzu zählen die Akquise von Sportangeboten bei Vereinen sowie die Koordination der Angebote mit den Bildungseinrichtungen.

## **(3) Schaffung und Sicherung von Bewegungsangeboten für zusätzliche Zielgruppen im Flughafenkiez**

Zu den einzelnen Aufgaben zur Initiierung und Etablierung von Bewegungsangeboten für Zielgruppen außerhalb des Schulalters zählen unter anderem:

- Kontaktaufnahme und Situationsanalyse in KiTas im Schuleinzugsbereich des QM Gebiets Flughafenstraße sowie Ermittlung von adäquaten Sportangeboten bzw. von möglichen Ergänzungen im Sportangebot; hierzu zählt auch die Einbeziehung von Ressourcengeber\*innen wie der Sportjugend, dem bezirklichen Sportamt sowie der Schulaufsicht;
- Entwicklung und Durchführung von Angeboten mit und für Bewohner\*innen des Flughafenkiezes in der Altersgruppe über 55 Jahre in Kooperation mit der Volkshochschule Neukölln und der AOK Gesundheitskasse;
- Erfassung von weiteren Bedarfen verschiedener Bewohner\*innengruppen und Entwicklung von spezifischen Angeboten im öffentlichen Raum
- Erfassung von weiteren Bedarfen verschiedener Bewohner\*innengruppen und Entwicklung von spezifischen Angeboten im öffentlichen Raum", hierzu ist die Möglichkeit zur Ausbildung von Kiezsportübungsleiter\*innen abzuklären.

## **(4) Bewegungsbaustellen als zusätzlicher Projektbaustein im Rahmen einer Sonderförderung durch die Clearingstelle Gesundheit**

Das Teilprojekt „Bewegungsbaustellen“ wird über die Clearingstelle Gesundheit für Quartiere der Sozialen Stadt finanziert und begleitet. Geplant ist in diesem Rahmen die Einbindung zusätzlicher Mittel durch die Gesetzlichen Krankenkassen. Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Schaffung und Sicherung von Angeboten im frühkindlichen Bereich für die Altersgruppe bis 6 Jahre durch Bewegungsbaustellen und Indoor-Spielplätze inklusive Ausstattungsverbesserung, pädagogische Betreuung und Multiplikatoren-schulung

### **Leistungszeitraum**

Die Arbeit soll im Mai 2017 beginnen und ist befristet bis Ende Dezember 2019.



## Projektfinanzierung

Für die Maßnahme „Bewegung und Sport im Flughafenkiez“ stehen insgesamt Mittel aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ in Höhe von **maximal 60.000 Euro** zur Verfügung, wobei sich die Förderraten wie folgt verteilen: im Jahr 2017 12.000 Euro und in den Jahren 2018 und 2019 je 24.000 Euro.

Für das Teilmodul 4 „Bewegungsbaustellen“ stehen voraussichtlich zusätzlich jeweils 4.000 Euro für die Jahre 2017 und 2018 zur Verfügung, die nicht über die EUREKA-Datenbank, sondern direkt mit der Clearingstelle abgerechnet werden.

## Einzureichende Unterlagen

1. Formblatt Projektskizze: detaillierte Maßnahmenbeschreibung inklusive eines Maßnahmen- und Zeitplans sowie Angaben zu Kooperationspartner\*innen. Für die Erfolgskontrolle sind messbare Ziele und Methoden darzustellen. Die Angaben sind in das Formblatt Projektskizze einzutragen.
2. Kostenkalkulation/Formblatt Finanzplan: Die Kostenkalkulation ist nach Personalkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen aufzuschlüsseln. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben. Die Angaben sind in das Formblatt Finanzplan einzutragen
3. Qualifikationsnachweise/Referenzen: Zum Nachweis der Eignung des Projektträgers sind Nachweise zu fachlichen Qualifikationen, Angaben zu den einzusetzenden Mitarbeiter\*innen sowie Referenzen zu vergleichbaren Tätigkeiten vorzulegen.

## Vergabekriterien (Gewichtung)

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahmen-/ Zeitplan) (40%)
- Kostenbewertung (Anzahl der Dienstleistungsstunden) (20%)
- Referenzen/ Qualifikationen der Anbieterin bzw. des Anbieters (40%)

## Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis Montag, den **15.05.2017** um **18.00 Uhr**, beim Quartiersmanagement Flughafenstraße, Erlanger Str. 13 in 12053 Berlin postalisch oder persönlich einzureichen.

Tel.: 030-62904362/Fax.: 030-62904602/Mail: [info@qm-flughafenstrasse.de](mailto:info@qm-flughafenstrasse.de)

## Auswahl des Maßnahmeträgers

Die Auswahl des Maßnahmeträgers erfolgt durch ein Gremium, das sich aus Vertreter\*innen der Steuerungsrunde des Quartiersmanagement Flughafenstraße (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bezirksamt Neukölln, Gebietsbeauftragter), der Fachverwaltung des Bezirks Neukölln, Mitgliedern des Quartiersrates Flughafenstraße sowie Sportpädagog\*innen der Bildungseinrichtungen aus dem Flughafenkiez zusammensetzt.



## Hinweise

- Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber\*innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber\*innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.
- § 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I) 1.3 Die bzw. der Zuwendungsempfänger\*in darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden.
- Im Falle einer Zusage, ist die persönliche Eignung der Mitarbeiter\*innen des Projektträgers für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ist gem. § 72a SGB VIII durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30a BZRG nachzuweisen.